

Öffnungszeiten
donnerstags ab 18.30 Uhr

Anmeldung und Information
Eintritt frei.

Besucherservice der
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
Tel. 0211. 83 81 - 204
Fax 0211. 83 81 - 209
service@kunstsammlung.de

www.kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de/futur3
www.facebook.com/kunstsammlung

Konzeption
Marion Ackermann
Doris Krystof

Live Mitschnitte der vergangenen F3 Veranstaltungen finden Sie im Online-Magazin #32 der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen unter www.number32.de/on-record

Mit freundlicher Unterstützung des Team Ten

Anfahrt
Mit dem Pkw: Richtung Stadtmitte/Altstadt
Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage unter dem Museumsgebäude K20 Grabbeplatz.
Mit Straßen- und U-Bahnen:
bis Haltestelle Heinrich-Heine-Allee
(vom Hbf) U7a, U7a, U75, U76, U77, U78, U79
(aus anderen Richtungen) 703, 706, 712, 713, 715
(vom Flughafen) S1 oder S11 bis Hbf,
von dort mit allen U-Bahnen

Adresse / Address
Mutter-Ey-Strasse 3
40213 Düsseldorf

Opening hours
Thursdays from 18.30 on

Registration and Information
Admission free of charge.

Visitor Services of the
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
Tel. +49 (0) 211.83 81 - 204
Fax +49 (0) 211.83 81 - 209
service@kunstsammlung.de

www.kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de/futur3
www.facebook.com/kunstsammlung

Conception
Marion Ackermann
Doris Krystof

Films of the most recent F3 events can be viewed at the online magazine #32 of the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen at www.number32.de/on-record

Kindly supported by Team Ten

Directions
By car: Towards the city center /old town, parking available in the garage beneath the museum's building of K20 Grabbeplatz.
By tram or subway: to Heinrich-Heine-Allee
(from Hauptbahnhof /Central Station)
U7a, U7a, U75, U76, U77, U78, U79
(from other directions) 703, 706, 712, 713, 715
(from the airport) S1 or S11 to Hauptbahnhof / Central Station, then take any subway travelling towards Heinrich-Heine-Allee.

www.number32.de
www.facebook.com/kunstsammlung
www.youtube.com/kunstsammlungNRW
www.twitter.com/K_SammlungNRW
#K20 #K21 #F3 #number32

Futur 3 April – Juni 2015

16.04.
**museum global
Europa/Jenseits von Europa**
Doris Frohnappel, Künstlerin, Köln
(Vortrag, Slideshow, Gespräch)
Seit der entlang Europas Grenzen entstandenen Fotodokumentation »Border Horizons« (2003 – 2005) kreist Frohnappels künstlerische Recherche um Vorstellungen von Kultur, die das Mediterrane, das Archäologische, aber auch das Ökonomische mit Orten wie Beirut, Algier, Athen oder Port Said verknüpft. Anlässlich ihrer Ausstellung »where when what why« bei M29 in Köln (11.4. – 9.5.2015) sprechen Doris Krystof und Nora Lukacs, beide Kunstsammlung NRW, mit der Künstlerin über ihr künstlerisches Interesse an Europa und dem europäischen Blick darüber hinaus.

23.04.
**Bild der Zukunft
The Psychology of Climate Change**
Mareike Foecking, Professorin für Fotografie, FH Düsseldorf (Vortrag)
Eröffnungsvortrag der in Zusammenarbeit mit Mareike Foecking und Studierenden der FH Düsseldorf für F3 entwickelten Reihe, die dem durch Globalisierung und Digitalisierung veränderten Umgang mit dem Bild in den verschiedenen Bereichen vom Journalismus bis zur bildenden Kunst nachgeht.

30.04.
The Secrets of Karbala
Doris Krystof, Kuratorin, über Wael Hawkys dritten, im Herbst 2014 in Düsseldorf produzierten Cabaret Crusades-Film, anlässlich des Screenings in K21 (18.4./25.4./2.5. und 17.5.: jeweils 15.00 – 17.00 Uhr, 3.5.: 11.00 – 13.00 Uhr) sowie in den aktuellen

Shawky-Ausstellungen im PS1 MoMA, New York, und im Arab Museum of Modern Art (Mathaf) in Doha/Qatar.

07.05.
**Bild der Zukunft
Journalismus nach dem Text !?**
Stefan Schulz, Frankfurt/M., Journalist (Vortrag)
Als Redakteur der FAZ hat Stefan Schulz den Wandel von der »Zeitung als Bleiwüste zur Illustrierten« miterlebt. Sein Vortrag schildert wie der Leser zum Zuschauer wurde, und wie dessen Intellekt den Instinkten und Erkenntnis der Emotion geopfert wurden. – Zweiter Abend der in Zusammenarbeit mit Mareike Foecking und Studierenden der FH Düsseldorf für F3 entwickelten Reihe »Bild der Zukunft«, die dem durch Globalisierung und Digitalisierung veränderten Umgang mit dem Bild nachgeht.

21.05.
**The Ecological Self
The Psychology of Climate Change**
Michael Kliën, Choreograph und Künstler, Athen, eingeladen von Steve Valk, Gründungsdirektor ISC (Institut für Soziale Choreographie, Frankfurt/M.) und Studierenden der Heinrich Heine Universität, Düsseldorf (lecture performance)
Als Chef-Dramaturg von Ballett Frankfurt unter der Leitung von William Forsythe in Frankfurt/M. entwickelte Valk einen erweiterten, sozialen Begriff von Tanz / Kunst und Choreographie, der die Kommunikation mit dem Publikum und dem jeweiligen Ort in den Mittelpunkt stellt. Als Dozent an der HHU arbeitet Valk im Sommersemester mit Studierenden zum Thema »Das Ökologische Selbst oder die Psychologie des Klimawandels«, wobei sich das Seminar an ausgewählten Abenden mit einem zum Thema eingeladenen Gast an die Öffentlichkeit wendet.

28.05.
**Bild der Zukunft
Menschen, Algorithmen
und liberale Subjekte**
Tobias Matzner, Philosoph, Universität Tübingen, und Oliver Marchart, Soziologe, Kunstakademie Düsseldorf (Vortrag und Gespräch)
Tobias Matzner analysiert die zunehmend von Algorithmen gesteuerten Vorstellungen von Menschen und Maschinen. Im Dialog mit Oliver Marchart erörtert er die daraus resultierenden Konsequenzen für die Vorstellung des autonomen Subjekts. Dritter Abend der in Zusammenarbeit mit Mareike Foecking und Studierenden der FH Düsseldorf für F3 entwickelten Reihe »Bild der Zukunft«, die dem durch Globalisierung und Digitalisierung veränderten Umgang mit dem Bild nachgeht.

11.06.
museum global
Sarah Thornton, Soziologin und Autorin, San Francisco, und Heinz-Norbert Jocks, Kritiker und Publizist, Düsseldorf, Paris und Beijing. (Gespräch in engl. Sprache)
In ihrem Bestseller »7 Days in the Art World« (2012) sezierte Thornton mit Scharfsinn, treffend und unterhaltsam die modernen Mythen einer durch und durch homogenisierten globalen Kunstszene. Ihr neues Buch »33 Artists in 3 Acts« (2015) belegt aufs Neue mit Fragen wie »Was für eine Art Künstler sind Sie?« Thorntons grundsätzlich ethnographischen Blick auf die Gegenwartskunst, deren Usancen im Hinblick auf Internationalität und Globalisierung im Gespräch mit Heinz-Norbert Jocks erörtert werden.

25.06.
Kunst und Globalisierung
Julia Gelschorn, Professorin für Kunstgeschichte, Universität Fribourg (Vortrag)
Der Überblick über die rasante Verbreitung des Begriffs Globalisierung seit den 1990er-Jahren thematisiert, inwiefern Globalisierung das zeitgenössische Kunstfeld prägt und verändert und wie die Kunst selbst sich zu der Frage verhält, ob Globalisierung eine epochale und unumkehrbare Transformation markiere oder vielmehr, wie Skeptiker und Kritiker meinen, nichts als ein Mythos sei.

Fortsetzung nach den Sommerferien
03.09.
musuem global
Ein Rückblick auf die Ausstellung »Arajara. Die Kunst der ersten Australier«, 1993 in der Kunstsammlung NRW mit Bernhard Lüthi, Djon Mundine u.a.

F3

Futur 3
Annäherung an die
ungekannte Zukunft.
Ein Programm
im Schmela Haus

April – Juni 2015

Düsseldorf
www.kunstsammlung.de

F3



Mit Futur 3 lädt die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen alle an Kunst und Kultur interessierten zu Dialog, Debatte und Diskussion ins Schmela Haus ein. An jedem Donnerstagabend (außer in den Ferien) finden um 19 Uhr Begegnungen mit internationalen Gästen statt, die in unterschiedlichen Konstellationen und Themensträngen Fragen zur Zukunft – von Museum, Stadt, Gesellschaft, Kunst und Wissenschaft – eröffnen. Anlässlich der neuen Nutzung realisierte der Düsseldorfer Bildhauer Andreas Schmitz die sich über zwei Etagen erstreckende Installation Ein Set für das Schmela Haus. Bar und Saal (A Set for Andreas Schmitz) in his installation Ein Set für das Schmela Haus. Bar und Saal (A Set for the Schmela Haus; Bar and Lounge; 2013), which extends throughout two stores, and functions as a fusion of futuristic hotel bar, cabaret, and lounge.

With the program Futur 3, the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen invites everyone with an interest in art and culture to engage in dialogue, debate, and discussion at the Schmela Haus. At 7 p.m. on Thursday evenings (except holidays), international guests explore questions concerning the future – of the museum, the city, society, art, and science – in various constellations and with differing emphases. To launch the building as a new venue, the Düsseldorf sculptor Andreas Schmitz responded with seductive opulence to Aldo van Eyck's architect in his installation Ein Set für das Schmela Haus. Bar und Saal (A Set for the Schmela Haus; Bar and Lounge; 2013), which extends throughout two stores, and functions as a fusion of futuristic hotel bar, cabaret, and lounge.

Admission and bar service beginning at 6:30 p.m.
Free admission, limited seating.
sorry, no reservations.

Abbildungen
Schmela Haus am 26.02.2015.
Vortrag Valere Hillings über Günther Luecker
Fotos: Katja Ihlen, Düsseldorf



Das Schmela Haus, 1971 von dem niederländischen Architekten Aldo van Eyck für den einflussreichen Galeristen Alfred Schmela in der Düsseldorfer Altstadt erbaut, gehört seit 2009 zur Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. Zwischen K20 und K21 gelegen, bildet das moderne-tische Betonhaus, das als erstes kombiniertes Galerie- und Wohngebäude in Deutschland gilt und heute unter Denkmalschutz steht, einen dritten Standort des Museums. Inspiriert von der visionären Architektur und ihrem kommunikativen Potenzial nutzt die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen das Haus seit Herbst 2013 unter dem Titel Futur 3 als Veranstaltungs- und Gästehaus.

The Schmela Haus, built in 1971 by the Dutch architect Aldo van Eyck for the influential art dealer Alfred Schmela in Düsseldorf's historic district, has belonged to the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen since 2009. Situated between the K20 and the K21, this concrete modernist building – the first in Germany to combine gallery and residential spaces, and today under landmarks protection – as the museum's third branch. Beginning in autumn of 2013, and inspired by its visionary architecture and communicative potential, the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen has used the building as an events and guest house under the banner of Futur 3.

**Futur 3
April – Juni 2015**

16.04.
**museum global
Europa/Jenseits
von Europa**

Doris Frohnappel, Künstlerin,
Köln (Vortrag, Slideshow,
Gespräch)

23.04.
Bild der Zukunft

Mareike Foecking,
Professorin für Fotografie,
FH Düsseldorf (Vortrag)

30.04.
The Secrets of Karbala

Doris Krystof, Kuratorin, über
Wael Shawkys dritten, im
Herbst 2014 in Düsseldorf
produzierten Cabaret
Crusades-Film, anlässlich
des Screenings in K21
(18.4./ 25.4./ 2.5. und 17.5.:
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr;
3.5.: 11.00 – 13.00 Uhr) sowie
in den aktuellen Shawky-
Ausstellungen im PS1 MoMA,
New York, und im Arab
Museum of Modern Art
(Mathaf) in Doha/Qatar.

07.05.
**Bild der Zukunft
Journalismus nach
dem Text !?**

Stefan Schulz, Frankfurt/M.,
Journalist (Vortrag)

21.05.
**The Ecological Self
The Psychology of
Climate Change**

Michael Kliën, Choreograph
und Künstler, Athen, ein-
geladen von Steve Valk,
Gründungsdirektor ISC
(Institut für Soziale Choreo-
graphie, Frankfurt/M.) und
Studierenden der Heinrich
Heine Universität, Düsseldorf
(lecture performance)

28.05.
**Bild der Zukunft
Menschen, Algorithmen
und liberale Subjekte**

Tobias Matzner, Philosoph,
Universität Tübingen, und
Oliver Marchart, Soziologe,
Kunstakademie Düsseldorf
(Vortrag und Gespräch)

11.06.
museum global

Sarah Thornton, Soziologin
und Autorin, San Francisco,
und Heinz-Norbert Jocks,
Kritiker und Publizist, Düssel-
dorf, Paris und Beijing.
(Gespräch in engl. Sprache)

25.06.
Kunst und Globalisierung

Julia Gelshorn, Professorin
für Kunstgeschichte,
Universität Fribourg (Vortrag)

Fortsetzung nach
den Sommerferien
03.09.

museum global

Ein Rückblick auf die
Ausstellung »Aratjara.
Die Kunst der ersten
Australier«, 1993 in der
Kunstsammlung NRW
mit Bernhard Lüthi,
Djon Mundine u.a.

**Futur 3
Annäherung an die ungekannte Zukunft.
Ein Programm im Schmela Haus**

Approaching an Unknown Future.
A Program in the Schmela Haus
Set: Andreas Schmitten

April – Juni 2015